

PRESSEMITTEILUNG

07.05.2009

Sehen – analysieren – produzieren

1. NRW-Filmlehrertreffen im Hans-Böckler-Berufskolleg

Filmbildung sollte ein wichtiger Bestandteil schulischer Bildung sein. Das (bewegte) Bild nimmt nämlich eine Sonderstellung im Kontext medialer Vermittlung ein. Kinder und Jugendliche wachsen von Geburt an mit Medien auf. Fernsehen, Computer, das Internet und zunehmend mobile Geräte wie das Handy nehmen im Tagesablauf junger Menschen einen breiten Raum ein – und frühzeitig nutzen sie diese auch aktiv. Dabei sind sie mit Bewegtbild (Film und Fernsehen) oft in weit größerem Maße konfrontiert als mit gedruckten Texten. „Geschichten, die das Weltbild prägen und Grundlagen für die Urteilsbildung sind“, so Dr. Eugen Rühl, Schulleiter des Hans-Böckler-Berufskollegs, „werden im Wesentlichen visuell erzählt. Grund genug für uns, Film und Fernsehen zum Unterrichtsgegenstand zu machen.“

Das 1. Filmlehrertreffen in Marl soll Lehrerinnen und Lehrer zusammenbringen, die sich mit Film im Unterricht bereits beschäftigen. Diese Veranstaltung soll einerseits zum Austausch über Filmbildung in der Schule beitragen und gleichzeitig weitere Impulse für die pädagogische Arbeit mit Film im Schullalltag geben. So werden Filmprojekte aus dem Albert-Schweitzer Gymnasium (Marl) und das Fach „Audio-visuelle Medien“ im Hans-Böckler-Berufskolleg (Marl) ebenso vorgestellt wie die Konzepte des Kinderdokumentarfilmwettbewerbs „dok you“ und des Schülerfilmwettbewerbs Marl.

Darüber hinaus wollen die Lehrerinnen und Lehrer über Filmstandards und Möglichkeiten von Fort- und Weiterbildungskonzepten für Filmlehrer diskutieren. Das Treffen findet statt am Dienstag, 12. Mai 2009, im Fernsehstudio des Hans-Böckler-Berufskollegs.

Kontakt für die Presse:

Leo Hansen

Tel: 02365 - 919595-24

email: leonhard.hansen@hbbk-marl.de

www.hbbk.net